

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 21.02.2018 im FEK

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.20 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:
Heinz Fieroh
Oktay Kasar
Holger Hammerich
Dieter Sell
Waltraut Hering
Hans Werner Pundt
Ulf Heeschen
Dorothea Jahner

nicht anwesend waren:
Helga Meisner
Luzie Andresen
Günter Schöbel
Hans Janzen
Helga Ralfs

von der Stadtverwaltung: Frau Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste: Herr und Frau von Dollen/FEK
Herr Dr. Heer, Herr de la Chaux/FEK
Frau Pelzer u. Frau Philippsen/FEK
Herr Jahner/SPD
Herr Ahrens/SfS
zwei weitere Gäste

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit acht Anwesenden beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 15.11.2017
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Herr Jahner fragt an, ob der Seniorenbeirat Rede- und Antragsrecht in den politischen Gremien hat. Die Frage wird von Herrn Fieroh bejaht, und es wird auf die Satzung verwiesen.

Zu TOP 5:

Aktuelles aus dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus

Der Geschäftsführer des FEK, Herr von Dollen, beschreibt in den einleitenden Worten, dass das Krankenhaus seit ca. sechs Wochen wegen einer Infektionswelle hoch belegt ist. Da wegen der Infektionswelle bei der Belegschaft ein hoher Krankenstand vorliegt, ist die Sicherstellung einer guten medizinischen und pflegerischen Versorgung für das Haus eine besondere Herausforderung. Der Umbau des FEK geht voran. Es gibt jedoch eine zeitliche Bauverzögerung. Im neuen Gebäude wird es eine neue Notfallaufnahme mit mehr Kapazitäten geben. Arbeitsstellen in der Pflege im FEK sind zum Teil vakant, können wegen zu geringer Anzahl an Bewerbenden jedoch nicht besetzt werden. 80% der Patienten im Krankenhaus sind 70 Jahre und älter. Das Einzugsgebiet geht über das Stadtgebiet von Neumünster hinaus und umfasst ca. 150.000 Einwohner/-innen.

Herr Hammerich spricht noch einmal die prekäre Parksituation für das Personal, die Besuchenden und die Anwohnenden rund um das Krankenhaus an. Herr von Dollen zeigt auf, dass in mittelfristiger Planung ein Parkhaus gebaut werden soll.

Für den Bereich Hygiene kann Herr Dr. Herr berichten, dass das Haus mit multiresistenten Keimen keine großen Probleme hat. Es ist für die Patienten ein sicheres Haus.

Frau Philippsen erläutert das Entlassungs- und Care-Management. Über diesen Dienst wird dafür gesorgt, dass jeder Patient nach der Entlassung zu Hause ausreichend versorgt wird. Häufig gehen die älteren Patienten nach der Entlassung zur Rehabilitation in die Geriatrie, eine Fachabteilung im FEK, oder in die Kurzzeitpflege.

Zu TOP 6:

Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Fieroh zeigt auf, dass das Handlungskonzept Armut von der Ratsversammlung beschlossen wurde und der Seniorenbeirat sehr gut in die Beschlussvorbereitung einbezogen wurde. Er verteilt eine Übersicht der zwei beschlossenen Teilpunkte, die im Bereich Altersarmut als kurzfristige Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Frau Wietzke erläutert noch einmal die Hintergründe dazu.

Weiter verweist Herr Fieroh auf eine Einladung des Landesseniorenrates zur Mitgliederversammlung am 18.07.2018 in Brokstedt. Neumünster kann wieder zwei Delegierte und zwei Ersatzdelegierte zur Mitgliederversammlung melden. Am 13.03.2018 wird eine Regionalversammlung in Schönberg stattfinden, zu der der Vorsitzende fahren wird.

Zu TOP 7:

Mitteilungen

der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an die Beiratsmitglieder eine aktuelle Übersicht der Stadtteilstellvertretenden und das Programmheft der Aktiv-Wochen für Ältere 2018.

Zu TOP 8:

Sonstiges:

Herr Fieroh verweist auf die Veranstaltung des Seniorenbeirats im Rahmen der Aktiv-Wochen am 22.03.2018 im Neuen Rathaus zum Thema „Gesunde Füße“ und wünscht eine hohe Besuchsbeteiligung von den Beiratsmitgliedern.

Frau Jahner berichtet von einem Vorfall im öffentlichen Busverkehr, bei dem sich ein Busfahrer ihr gegenüber unpassend und diskriminierend verhalten hat. Sie hat diesen Fall schon mit Frau Kessal von den Stadtwerken besprochen, möchte jedoch den Beirat auch über dieses Ereignis in Kenntnis setzen. Herr Fieroh zeigt diesbezüglich auf, dass der öffentliche Nahverkehr im 1. Halbjahr wieder einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

Herr Fieroh beendet die Sitzung.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)